

1.3.2. Träufelbehandlung

Schutzmassnahmen:

Oxalsäure ist gesundheitsschädlich und stark reizend. Der Umgang mit ihr erfordert grosse Vorsicht. In jedem Fall sind Schutzbrille, säurefeste Gummihandschuhe und langärmelige Kleidung zu tragen.

Benötigtes Material:

- Oxuvar-Träufellösung (Andermatt BioVet AG), Oxuvar 5.7% (Andermatt BioVet AG) oder API-Bioxal in Zuckersirup gelöst (Bienen Meier AG)
- Säurefeste Handschuhe und Schutzbrille
- Spritze mit ml-Skala
- Kessel mit handwarmen Wasser zum Aufwärmen und Warmhalten der Träufellösung
- Varroa-Windel

Wichtige Punkte:

- Nur in brutfreien Völkern durchführen – wirkt nicht in verdeckelten Zellen. Brutfreiheit tritt meist erst Ende November oder im Dezember ein. Sie lässt sich am sichersten durch ein Öffnen aller Beuten feststellen. Sollte beim geplanten Behandlungsbeginn noch Brut vorhanden sein, ist diese zu entfernen oder die Behandlung zu verschieben.
- Vorbereitete Lösung kann nicht gelagert werden
- Für eine wirksame Behandlung müssen die Wabengassen frei von Wachsbrücken sein
- Aussentemperatur soll (anders als in den Packungsbeilagen erwähnt) unter 5°C liegen.
- Fallen innert 2 Wochen nach dem Oxalsäure-Einsatz über 500 Milben auf die Unterlage, ist eine 2. Oxalsäure-Behandlung durch Verdampfen oder Sprühen durchzuführen (Achtung: nur eine Träufelbehandlung ausführen!).

Vorgehen:

1. Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille) anziehen
2. Lösung gemäss Gebrauchsanweisung [Oxuvar 5.7%](#), respektive [API-Bioxal](#), bereitstellen
3. Träufellösung in Kessel mit warmem Wasser stellen
4. Lösung nach Gebrauchsanweisung mit Spritze in besetzte Wabengassen träufeln
5. Unterboden schliessen (wenn Boden offen)
6. Varroa-Windel einlegen



Link zur Gebrauchsanleitung:

Oxuvar 5.7%: www.vetpharm.uzh.ch/tak/06000000/00065776.01

API-Bioxal: www.vetpharm.uzh.ch/reloader.htm?tak/06000000/00065917.01?inhalt_c.htm

Video-Anleitung: <https://www.youtube.com/watch?v=zHmD0aZPd64>